

## **Undine-Seglerin auf Regatta-Tournee: „Flocke“ unterwegs**

Das Jahr 2013 stand für mich seglerisch unter der Zielsetzung: Varianta-Meisterschaft in Berlin segeln. Diesem Ziel habe ich meine seglerischen Aktivitäten dieses Jahr sozusagen untergeordnet.

Das hieß für mich, ich musste bis Ende Juni noch die fehlenden 8 Wettfahrten (eine Qualifikationswettfahrt hatte ich im September noch fahren können, alle anderen in der Region waren mangels Wind ausgefallen) fahren und dabei einen Punktedurchschnitt von mind. 25 erreichen.

Zu schaffen war das bei den 4 Ranglistenregatten der Varianta-Flotte SüdWest (unter der Voraussetzung, dass auch ausreichend Wind wehte), nämlich in auf dem Rohrköpflesee bei Linkenheim (Nähe Bruchsal), im Reffenthal bei Speyer und 2x auf dem Bostalsee. Das hat funktioniert, die Wettfahrten kamen zustande, Punkte gab es auch genug – erstes Ziel erreicht.

Leider ist das „Unternehmen Ranglistenregatten segeln“ aber auch mit einigem Aufwand verbunden. Zum einen ist da natürlich die „Reisetätigkeit“ von Revier zu Revier. Freitag Nachmittag los auf die Autobahn, vor Ort Boot ins Wasser, aufriggen, Regatta segeln, und Sonntag Nachmittag alles wieder einpacken, auskranen, Autobahnfahrt nach Hause oder gleich ins nächste Revier wenn es auf dem Weg liegt und Boot dort abstellen.

Ein weiterer Stressfaktor stellt der stetig schrumpfende Pool an Vorschotern dar. Mehrere Varianta-Vorschoter haben in den letzten Jahren entweder selbst ein Boot erworben und starten selbst (wie ich ja selbst auch), wollen oder können nicht mehr mit segeln, oder stehen nur ab und zu zur Verfügung. Irgendwie findet sich aber immer jemand, oft aus dem ausrichtenden Verein, der gerne mitsegelt, nur selbst nicht weiter gehende Ambitionen hat. Erfolgreicher wird so ein Unternehmen natürlich dann, wenn eine Crew eingespielt ist und mehrere oder alle Regatten gemeinsam segelt. Aber mehrere Wochenenden, oft hinter einander dafür zu verplanen, und diesen Einsatz zu bringen ist eben nicht Jedermanns Sache.

Und dann Berlin: Der ausrichtende Verein, der Segelclub Nordstern am Tegeler See hat eine Woche lang eine rundum gelungene Veranstaltung organisiert, die sicher Maßstäbe gesetzt hat. 8 Wettfahrten konnten gefahren werden, 35 Crews waren am Start. Leider gab es schon auf der Anreise 2 traurige Ereignisse: eine Crew blieb mit Motorschaden liegen und trat (aus organisatorischen wie finanziellen Gründen) die Heimreise an.

Schlimmer traf es aber eine Varianta-Crew aus der Region. Der Trailer schaukelte sich auf und war nicht mehr abzufangen und kippte samt Boot um. Zum Glück blieben alle Beteiligten unverletzt, das Auto unbeschädigt und es wurde niemand sonst involviert. Das Boot ist aber ein Totalschaden. Es war übrigens die Varianta 3495, die ursprünglich einmal von einem Undine-Mitglied gesegelt wurde – damals, d. h. wohl in den Neunzigern, trug sie noch den Namen „Argo“.

Die Crew fuhr dennoch nach Berlin, ein anderer Variantasegler dort stellte sofort sein Boot zur Verfügung und so konnten sie sogar die IDM mitfahren.

„Flocke“ kam zum Glück heil und sicher in Berlin an, unser Problem neben der Hitze war ein langer Stau, ansonsten klappte alles gut.

Die Wettfahrten selbst standen von Mittwoch bis Samstag auf dem Programm.

Meine Vorschoterin, eine erfahrene Seglerin, hatte allerdings vorher nur einmal Gelegenheit Varianta zu segeln, eine Ranglistenregatta mitzufahren und auch dort nur zwei Wettfahrten mit Spinnaker. Eine echte Herausforderung also für uns.

Dass sie zum Ende der Meisterschaft dann auch zu dem Schluss kam, dass ihre Ambitionen bzgl. Regatta dann doch nicht über eine gemütliche Feierabend-Veranstaltung hinausgehen, war vermutlich auch nicht unbedingt geeignet, das Gesamtergebnis zu verbessern.



So stand denn für mich auch die IDM von vornherein unter dem olympischen Motto: Dabei sein ist Alles.

Wichtig letztlich war aber, dass es trotz allem Spaß gemacht hat, alles heil geblieben ist und wir alle eine tolle Veranstaltung genießen konnten.



(kleiner Überblick über den Tegeler See)

Schon Mal vor Ort, verbrachte ich auch meinen Sommerurlaub auf meiner Flocke und auf und am Tegeler See. Weitere, eigentlich geplante Erkundungstouren über die Havel, den Wannensee, nach Potsdam und weiter fielen leider den Streiks der Schleusenwärter zum Opfer – wir hätten durch die Spandauer Schleuse gemusst. Da diese nicht wirklich plan- und kalkulierbar waren, andererseits das Sommerwetter und vor allem die Temperaturen zu Hochform aufliefen, war es einfach nur gut und erholsam auf dem Tegeler See zu bleiben.

Das Revier ist groß, abwechslungsreich und aufgrund der zahlreichen Inseln, Durchfahrten, Wald und Bebauung durchaus anspruchsvoll. Die vielen Böen, Winddreher und der Fakt, dass es hier entweder richtig viel oder nur ganz wenig Wind zu geben scheint, erinnern schon mal an die Windverhältnisse auf Stauseen.



(Am Südufer des Tegeler Sees reiht sich Verein an Verein)

Am See finden sich sehr viele äußerst gastfreundliche Vereine, die Liegeplätze, Gastronomie, Aufenthaltsräume usw. bieten für andere Segler. Wer als Vereinssegler zu erkennen ist, muss dafür oftmals nicht einmal etwas bezahlen. Varianta-Segler sind dort ohnehin überall willkommen – die Bootsklasse ist auf diesem Revier die am stärksten vertretene.

Zurück aus Berlin war die (inoffizielle) Meisterschaft der Varianta-Flotte SüdWest im Reffenthal dann mein planmäßiger Abschluss der Regattasaison. Nochmal ein paar Punkte für die Jahresrangliste einfahren, die tolle Gemeinschaft und das schöne Revier dort genießen – das Ganze bei spät sommerlichem Wetter. So war es geplant, so fand es statt.

Jetzt bin ich endlich wieder zurück, meine Flocke darf wieder im Rhein schwimmen und ich genieße den Rest der Segelsaison. Für das nächste Jahr plane ich nur ausreichend Ranglisten-Wettfahrten zu sammeln, um in die Jahresrangliste (die entscheidend ist dafür, ob eine Klasse eine Meisterschaft veranstalten darf) hinein zu kommen, ansonsten wird mein Boot vorrangig ein Fahrten- und Urlaubsboot sein.

Es sei denn, es findet sich ein / eine begeisterte Regatta-Segler(-in) für den Job an der Vorschot mit der Bereitschaft, auch mehrere Wochenenden im Jahr dafür einzuplanen...

Infos zur Varianta-Flotte SüdWest, zur IDM, den Ranglisten-Regatten, der Klasse usw. gibt es übrigens hier: <http://va-flotte-suedwest.jimdo.com/>

Heike Holle